

Inhaltsverzeichnis

|                          |   |
|--------------------------|---|
| 1. Bandwacht .....       | 5 |
| 2. Benutzer:OE1VMC ..... | 8 |

## Bandwacht

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen  
VisuellWikitext

**Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
(→[Bandwacht](#))

← [Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel  
angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung  
am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen  
Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine  
Meldestelle und offen für **alle**  
**Funkamateure (YLs, OMs) und**  
**Kurzwellenhörer (SWLs).**

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge  
(engl.: "intruder") entgegen, die  
unberechtigt Frequenzen belegen, die  
dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex")  
zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines  
Amateurfunkbandes in Österreich,  
Deutschland und der Schweiz kann man  
beispielsweise [[https://de.wikipedia.org  
/wiki/Amateurfunkband hier](https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband_hier)] nachlesen.

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
(→[Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied](#) →

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel  
angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung  
am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen  
Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine  
Meldestelle und offen für **jedermann.**

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge  
(engl.: "intruder") entgegen, die  
unberechtigt Frequenzen belegen, die  
dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex")  
zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines  
Amateurfunkbandes in Österreich,  
Deutschland und der Schweiz kann man  
beispielsweise [[https://de.wikipedia.org  
/wiki/Amateurfunkband hier](https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband_hier)] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein  
[<https://www.oevsv.at/oevsv/referate>  
/ Referat] des ÖVSV Dachverbands  
und der österreichische Zweig des  
"International Amateur Radio Union  
Monitoring Systems" (IARU-MS)  
gemäß der IARU Resolution 12-1  
"Terms of reference for the IARU  
Monitoring System".

+

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

**Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".**

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

---

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr**

---

## **Bandwacht**

---

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))

## Bandwacht: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

**Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
([→Bandwacht](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **alle Funkamateure (YLs, OMs) und Kurzwellenhörer (SWLs)**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
([→Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **jedermann**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

+

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

**Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".**

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr**

## **Bandwacht**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))

## Bandwacht: Unterschied zwischen den Versionen

Versionsgeschichte interaktiv durchsuchen

Visuell Wikitext

**Version vom 1. Januar 2021, 16:37 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
([→Bandwacht](#))

[← Zum vorherigen Versionsunterschied](#)

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

– Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **alle Funkamateure (YLs, OMs) und Kurzwellenhörer (SWLs)**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr (Q**  
**uelltext anzeigen)**

OE1VMC ([Diskussion](#) | [Beiträge](#))  
([→Bandwacht](#))

[Zum nächsten Versionsunterschied →](#)

**Zeile 8:**

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

+ Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für **jedermann**.

Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind.

Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [<https://de.wikipedia.org/wiki/Amateurfunkband> hier] nachlesen.

+ Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

+



Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [<https://www.iaru-r1.org/about-us/committees-and-working-groups/iarums/> IARU Region 1 Monitoring System]. Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

**Die ÖVSV Bandwacht ist ein [<https://www.oevsv.at/oevsv/referate/> / Referat] des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".**

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [<https://www.darc.de/der-club/referate/hf/bandwacht> Bandwacht des DARC] und [<https://rsgb.org/main/about-us/honorary-officers/intruder-watch-co-ordinator/> RSGB Intruder Watch].

---

**Version vom 1. Januar 2021, 16:38 Uhr**

---

## **Bandwacht**

---

Dieser Artikel entsteht gerade (Artikel angelegt am 30.12.2020, letzte Änderung am 01.01.2021).

Die Bandwacht des Österreichischen Versuchssenderverbands (ÖVSV) ist eine Meldestelle und offen für jedermann. Sie nimmt Berichte über Eindringlinge (engl.: "intruder") entgegen, die unberechtigt Frequenzen belegen, die dem Amateurfunk primär exklusiv ("Pex") zugewiesen sind. Den Zuweisungsstatus eines Amateurfunkbandes in Österreich, Deutschland und der Schweiz kann man beispielsweise [hier](#) nachlesen.

Die ÖVSV Bandwacht ist ein [Referat](#) des ÖVSV Dachverbands und der österreichische Zweig des "International Amateur Radio Union Monitoring Systems" (IARU-MS) gemäß der IARU Resolution 12-1 "Terms of reference for the IARU Monitoring System".

Ausgehend von den eingetroffenen Meldungen über Eindringlinge, werden diese Stationen ermittelt (Standort, Nationalität, Art der Aussendung) und die Ereignisse in einer internationalen Datenbank zur Dokumentation und Archivierung abgelegt: [IARU Region 1 Monitoring System](#). Gegebenenfalls werden behördliche Maßnahmen gefordert, die zur dauerhaften Abschaltung der unberechtigten Aussendungen führen.

Viele Amateurfunkverbände betreiben eine ähnliche Meldestelle (engl.: "intruder watch"), z.B. die [Bandwacht des DARC](#) und [RSGB Intruder Watch](#).

Meldungen an die ÖVSV Bandwacht können über ein [online Formular](#) abgegeben werden.

Ansprechpartner der ÖVSV Bandwacht ist der derzeitige Leiter: [Christoph Mecklenbräuker, OE1VMC](#). E-Mail: <mailto:bandwacht@oevsv.at> ([bandwacht@oevsv.at](#))